

Sauerlandkurier

Eine Hymne erwärmt die Herzen

Respekt-Song der Luziaschüler erreicht bundesweite Aufmerksamkeit

Berge/Hochsauerland.

14.09.17 13:33



Im Juni dieses Jahres stellten die Kinder der Luziaschule Berge erstmals ihre eigene CD „Respekt - Der Song“ der Öffentlichkeit vor.

© Claudia Metten/Archiv

Eine Botschaft geht um die Welt: Ganz so weit ist es zwar noch nicht, doch was die 140 Kinder der Luziaschule aus Meschede-Berge bereits jetzt mit der Veröffentlichung ihrer CD weit über die Grenzen des Sauerlands hinaus ausgelöst haben, verdient genau das, was sie in ihrem Song so leidenschaftlich besingen (*siehe Video unten*): nämlich Respekt. Briefe von der neuen NRW-Landesregierung, aus dem Bundesfamilienministerium sowie dem Bundeskanzleramt sind in der Schule eingegangen, auch Bundesligavereine wie Borussia Dortmund haben sich gemeldet. Bundespräsident Frank Walter Steinmeier erhielt jetzt sogar ein persönliches Exemplar der CD „Respekt - Der Song“.

„Ich bin beeindruckt, was ihr auf die Beine gestellt habt. Ihr seid richtige Vorbilder. Für andere Kinder, aber auch für Erwachsene“ schreibt beispielsweise Bundesfamilienministerin Katarina Barley in einer persönlichen Stellungnahme und räumt zugleich ein, dass ihr der Refrain „Respekt – das ist Rücksicht und Aufmerksamkeit. Respektvoll ist höflich und nett. Wir schätzen uns, wir sind zum Helfen bereit. Wir achten einander – Respekt!“ nicht mehr aus dem Kopf gehe. Aus dem Bundeskanzleramt heißt es in einem Brief, dass Angela Merkel sich sehr über die Botschaft für Respekt und Wertschätzung gefreut habe und darauf hoffe, dass das Lied möglichst viele Menschen erreiche.

Wenn Präsidenten von Kindern lernen könnten...



Respekt: Thaksan Sothinathan, Bildungsbotschafter aus Meschede, überbrachte die wichtigste Kinderbotschaft an Bundespräsident Frank Walter Steinmeier.

© privat

Aus den Händen des heimischen MdB Patrick Sensburg hatte die Kanzlerin kurz vor dem G20-Gipfel in Hamburg ein ganzes Päckchen mit Respekt-CDs überreicht bekommen – verbunden mit der Bitte, diese auch andere wichtige Staatsvertreter weiterzugeben. Nicht umsonst heißt es in der englischen Fassung des Kinderliedes, die sich neben einer Karaoke-Version als drittes Lied auf der CD wiederfindet: „If Presidents learned a bit more from us kids, perhaps they would see, what’s respect!“ (Deutsch: „Wenn Präsidenten ein bisschen mehr von uns Kindern lernen würden, würden sie vielleicht verstehen, was Respekt bedeutet.“) Ob die Botschaft auf dem G20-Gipfel auch an die USA übermittelt wurde, ist indes nicht überliefert.

Im Schloss Bellevue hingegen ist die Message auf jeden Fall angekommen. Dafür hat der gebürtige Mescheder Thaksan Sothinathan gesorgt. Der 25-Jährige gehört zur „Studienstiftung des deutschen Volkes“, Deutschlands größtem Bildungs- und Begabtenförderwerk, und erhielt für sein Engagement als „Bildungsbotschafter“ jetzt eine persönliche Einladung nach Berlin zum Amtssitz des Bundespräsidenten. Bei dieser Gelegenheit überreichte der ehemalige Schüler des Benediktinergymnasiums persönlich den Brief aus der Luziaschule mit 140 Kinderunterschriften, sowie die Respekt-CD mit dem Untertitel „Die Botschaft der Kinder“ an Frank Walter Steinmeier, der sich sichtlich dankbar und begeistert zeigte.

Eine der ersten lokalen Größen, die sich für das Engagement der Kids bedankt hat, war wiederum HSK-Landrat Dr. Karl Schneider. Er übermittelte den Schülern nicht nur seine Anerkennung sondern spendierte auch eine Runde Eis.

„Es soll unser aller Lied werden“

Doch nicht nur auf politischer Bühne hat das Projekt der Grundschüler, welches in der „Woche des Respekts“ im vergangenen Jahr seinen Anfang nahm, für Aufmerksamkeit gesorgt. Auch von den 36 angeschriebenen Profivereinen aus der Fußball-Bundesliga meldeten sich rund ein Drittel zurück. Die Hoffnung, den Song vielleicht sogar zur Eröffnung eines Bundesligaspiels singen zu dürfen, konnte zwar bisher noch niemand erfüllen, dafür wurde den Kindern anderweitig gedankt. Borussia Dortmund beispielsweise stellte ein von allen Spielern handsigniertes Trikot zur Verfügung, außerdem erhielten alle Kids BVB-Poster.

Doch es sind vor allem die kleinen Gesten und Geschichten, die Rektor Friedhelm Baumhöfer immer wieder ebenso stolz wie sprachlos machen. So geschehen beispielsweise auch am vergangenen Sonntag auf dem „Fest der Vielfalt“ in der Mescheder Kolpingstraße, als zahlreiche Besucher und Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft das Lied gemeinsam angestimmt haben.

Einladung zur "Kirche am See" am Sonntag

Auch das Beispiel einer Sunderner Grundschule, die ihren Viertklässlern den Song vor dem Schulwechsel mit auf den Weg gegeben hat, habe ihn sehr gefreut, so Baumhöfer. Überhaupt sei es schön zu sehen, wie bereitwillig auch andere Schulen ihren Kindern den Song näher bringen. „Dieses Thema eint uns alle und wird leider jeden Tag aufs Neue mit Füßen getreten. Deshalb wünsche ich mir, dass dieser Song unser aller Lied wird“, erklärt der Rektor der Luziaschule.

Für den kommenden Sonntag sind nun die Kinder mit ihrer Botschaft zum Möhnesee eingeladen. Um 11 Uhr ist dort Gottesdienst in der „Kirche am See“. Pastor Ludger

Eilebrecht schreibt in seiner Einladung „Euer Lied ist eine frohe Botschaft, die durch die Menschen wahr wird. Ich lade Euch herzlich ein und freue mich, wenn ihr singt: ‚There is a message‘“.

Info: Texte und Hintergründe zum Respekt-Projekt gibt es im Internet unter www.luziaschule-berge.de oder www.respekt-dersong.de